Liste von Korrekturen und Anmerkungen zum Buch

Aho/Sethi/Ullman: Compilers - Principles, Techniques, and Tools

Stand: 21. März 2001

- Angegeben sind jeweils die entsprechenden Seiten in der deutschen (D) und englischen (E) Ausgabe
- Bei der vom Kommentar nicht betroffenen Fassung ist die Seitenzahl in Klammern angegeben

D43(E34) Abs. 1,2: "$expr \to term$" ("term" kursiv), "$expr \to expr_1 + term$" (alles kursiv)

D133(E110) Abs. 1: "`[\t\n]`" $\leadsto$ "`[ \t\n]`" (mit Leerzeichen)

D141/E116 Abb. 3.22: "while ... do begin ... end" ("begin" fehlt, vgl. S. 144)

D141(E117) Abb. 3.23: "*" an Zustand 3 eliminieren

D145(E120) Bsp. 3.15: im Text $(a|b)^*abb$

D146(E121) Kante von E nach C markiert mit b fehlt

D153(E126) in "Methode": "anschließend berechnet er [die] ϵ-closure von $move(S, a)$

D155(E128) Abb. 3.32 "$O(2^{|r|})$" (r kursiv)

D166(E138) Abb. 3.40 zweiter Eintrag rechts: i kursiv

D169/E140 Abs. 1, Punkt 1: einen Startzustand erzeugen, von dem aus es Übergänge zu jeder Position in $firstpos$ der Wurzel gibt.

In Alg. 3.5.: "Konstruiere einen Syntaxbaum [T]", Name "T" wird später verwendet

Klarstellung: Algorithmus 3.5, der auf dem $followpos$-Graphen arbeitet, führt nicht exakt die in Abb. 3.25 beschriebene Teilmengenkonstruktion durch, sondern benutzt eine Modifikation, die durch die Abwesenheit von ϵ-Übergängen ermöglicht wird. Wichtiger Unterschied zur Teilmengenkonstruktion ist, daß die Markierung jeder Übergangskante mit Positionen ihres Ursprungsknotens assoziiert ist, siehe auch Abb. 3.44.

D170(E140) Abs. 1: "$firstpos(wurzel)$" $\leadsto$ "$firstpos(root)$"

D200(E165) Abs. 5: "Gobale" $\leadsto$ "Globale"

D211(E174) letzter Abs.: "daß genauso viele" $\leadsto$ "das genauso viele"

D227(E186) Punkt 3: "$X \to UVW$" (ohne "j")

D229(E188) Abs. 1: "– falls möglich ||" ⇝"– falls möglich –"

D248(E203) Abs. 2: "Operator Recedence Parser" ⇝"Operator Precedence Parser"

D264(E216) Abs. 1: "Aktionstabelle RETURN neintrag" ⇝"Aktionstabelleneintrag"

D265(E218) Punkt 2: "reduziere $A \to b$" ⇝"reduziere $A \to \beta$

D267/E219 Klarstellung: Bei den Parsetabellen wie z.B. in Abb.4.31 sind die Spalten für die Terminale im Sprungfeld eliminiert. Der neue Zustand wird gleich bei der Schiebe-Aktion notiert.

D281(E231) Letzter Abs.: "Element der Form $[A \to \alpha \cdot B\beta, a]$" Lookaheadsymbol "$a$" fehlte

D282(E231) erste Zeile: "$\gamma = \delta a$" ⇝"$\gamma = \delta\alpha$"

D282/E231 Anmerkung: Kursive Buchstaben bezeichnen nicht nur Nichtterminale, sondern auch Variablen, die Terminale tragen können

D451(E367) (6.4) α statt a

D583/E475 $D \to \mathbf{id}\ \mathbf{proc}\ D_1\ ;\ S$
⇝ $D \to \mathbf{proc}\ \mathbf{id}\ ;\ D_1\ ;\ S$

D596/E486 Abb. 8.18: Wurzelsymbol S (nicht A)

D596(E486) Abb. 8.18: linker Teilbaum L.place=null ⇝L.offset=null

D601/E489 t_3 := a or t_1 ⇝ t_3 := a or t_2

(D618)E505 (1) *S.next* ⇝*S.nextlist*
(7) makelist ohne Argument nicht definiert, muß NIL sein

D636/E521 (4) inhalt(inhalt(4+R0)) ⇝inhalt(4+inhalt(R0))
Vorsicht: "inhalt" wird sowohl für den Inhalt von Register R0 (innen) wie auch den einer Speicherstelle (außen) verwendet.

(D640)E524 Fig. 9.5 enthält mehrere Fehler in der engl. Ausgabe

D646/E530 letzte Zeile: Abb. 9.13 ⇝ Abb. 9.9

D649(E532) Aucdrücke ⇝ Ausdrücke

D651(E532) Falsches Format der Überschrift "Darstellung der Grundblöcke"

D651/E533 Punkt 1: "zu irgendeinem anderen" ⇝ "zu irgendeinem anderen oder zu sich selbst" (wichtig für Knoten B_2 in Abb. 9.9)

D652(E534) vorletzter Absatz: "Grunkblöcke" ⇝ "Grundblöcke"

D652(E534) letzter Absatz: "enn" ⇝ "Wenn"

D655(E537) vorletzter Absatz: “von beliebig vieler Namen” (“von” weg)

D656(E537) vorletzter Absatz: “in dem Register befindet, daß” (“daß” $\rightsquigarrow$ “das”)

D660/E540 Abb. 9.12: in der Zeile, wo die Zuweisung an `a` gemacht wird, sollte `a` entwede in jedem Eintrag vorkommen oder in keinem, falls `a` im Register `R` gehalten werden soll.

D667/E546 “...oder wir erhalten einen Graph, in dem jeder Knoten k oder mehr benachbarte Knoten besitzt. Im letzteren Fall ist eine k-Färbung nicht mehr möglich.”
Diese Aussage ist so falsch. Der vollständige bipartite Graph $K_{k,k}$ läßt sich mit zwei Farben färben und jeder Knoten hat genau k benachbarte Knoten (aus der Menge mit der anderen Färbung).

(D674)E551 Example 9.10: $\mathrm{t}_2 := \mathrm{a}\text{-}4 \rightsquigarrow \mathrm{t}_2 := \mathrm{a}[\mathrm{t}_1]$,
einige Fehler im Verlaufe des Beispiels

D724(E592) Fig. 10.6: rechte Box: $\mathrm{B}_6 \rightsquigarrow \mathrm{B}_5$

D727/E594 in (10.1) $t_7 \rightsquigarrow t_2$, $t_{10} \rightsquigarrow t_4$

D728/E595 im Text $t_7 \rightsquigarrow t_2$, $t_{10} \rightsquigarrow t_4$